Dokumentation

Serien-/Chargennummernverwaltung in Lexware warenwirtschaft premium

Inhaltsverzeichnis

Serien-/Chargennummernverwaltung 3
Artikelverwaltung 4
Auftragsverwaltung 6
Firmenoptionen 9
Inventur 10
Eingabedialog 11
Vorgänge 12
Serien- oder Chargennummer? 13
Seriennummern eingeben 13
Chargennummern eingeben 15
Auswahldialog 17
Vorgänge 17
Seriennummern auswählen 18
Chargennummern auswählen 19
Serien-/Chargennummern: Fragen & Antworten 20
Grundsätzliches 20
Artikelverwaltung/ Lager 21
Suche 23
Auftragsverwaltung 24
Druck 25

Serien-/Chargennummernverwaltung

Die **Serien-/Chargennummernverwaltung** gehört zum Leistungsumfang von Lexware warenwirtschaft premium.

Seriennummer

Beachten Sie folgende Punkte:

- Die Kombination **Seriennummer** und **Artikel** muss eindeutig sein, damit eine lückenlose Nachverfolgung gewährleistet werden kann. Das bedeutet, dass **jede Seriennummer nur einmal für jeden Artikel** neu erfasst werden kann und die erneute Eingabe einer bereits beim Artikel vorhandenen Seriennummer nicht mehr möglich ist.
- Des Weiteren gilt, dass die Beziehung zwischen **Seriennummer und Menge 1:1** sein muss. Das heißt, wird der Bestand des Artikels um 5 erhöht, dann müssen auch 5 neue Seriennummern eingebucht werden.
- Bei der **Formatierung der Seriennummer** gibt es nur die Einschränkung, dass maximal fünfzig Zeichen möglich sind.

Chargennummer

Beachten Sie folgende Punkte:

- Im Unterschied zur Seriennummer kann die Beziehung zwischen **Chargennummer und Menge 1:n** sein: Damit kann bei der Verwendung von Chargennummern die Menge ungleich eins sein; auch die Verwendung von gebrochenen Mengen – beispielsweise 1,5 kg – ist möglich.. Wird der Bestand eines Chargennummernartikels um fünf erhöht, kann beispielsweise eine Chargennummer mit der Menge 5 eingebucht werden; oder es ist möglich, fünf Chargennummern mit der Menge 1 neu zu erfassen.
- Auch bei der **Formatierung** der Chargennummer gibt es nur die Beschränkung der Zeichenanzahl auf maximal 50 Zeichen.

Die Funktion ist komplett in alle relevanten Programmbereiche der Warenwirtschaft eingebunden, um eine intuitive und benutzerfreundliche Bedienung zu ermöglichen.

Beachten Sie, dass die betroffenen Programmbereiche durch die Aktivierung der Serien-/Chargennummernverwaltung (in den Firmenangaben auf der Seite **Artikel**) angepasst werden. Folgende Bereiche sind davon betroffen:

- Artikelverwaltung/Lagerjournal
- Auftragsverwaltung
- Inventur

Detaillierte Informationen zur Serien- und Chargennummernverwaltung finden Sie in der Programmhilfe.

Artikelverwaltung

Seite Allgemein

Mit der Aktivierung der Serien-/Chargennummernverwaltung wird in den Artikelstammdaten auf der Seite **Allgemein** die Option **Serien-/Chargennummern** eingeblendet. Durch diese Option entscheiden Sie direkt auf **Artikelebene**, für welche Artikel die Serien- bzw. Chargennummern verwaltet werden sollen.

Seite Serien-/Chargennummern

Ist auf der Seite **Allgemein** die Option **Serien-/Chargennummern** aktiviert, steht Ihnen in den Artikelstammdaten die Seite **Serien-/Chargennummern** zur Verfügung.

Verfügbare Nummern

In der Liste der **verfügbaren Nummern** werden sämtliche Serien- und Chargennummern aufgelistet, die am Lager vorhanden sind.

Ausgebuchte Nummern

Jede Seriennummer, die nicht mehr am Lager ist, wird in der rechten Tabelle unter **ausgebuchte Nummern** aufgeführt. Bei Chargennummernartikel finden Sie dort allerdings nur diejenigen Chargennummern, deren aktueller Bestand auf **0** steht.

Wie im Lagerjournal gibt es auch hier die **rote Ecke**: Dahinter verbergen sich für jede einzelne Nummer sämtliche Lagerbewegungen, die in Lexware warenwirtschaft vorgenommen wurden.

Diese Lagerbewegungen können Sie mit Hilfe der Formularvariante **Artikelliste mit Serien-/Chargennummern** nach MS Excel exportieren und dort im Rahmen der Gestaltungsmöglichkeiten der Tabellenkalkulation aufbereiten.

Suchen nach

In den Artikelstammdaten auf der Seite **Serien-/Chargen-Nr.** steht Ihnen eine **Suchfunktion** zum schnellen und einfachen Auffinden bestimmter Serien- bzw. Chargennummern zur Verfügung.

Suchen nach

Möchten Sie beispielsweise erfahren, wann eine bestimmte Seriennummer ins Lager eingebucht wurde, dann tragen Sie die Seriennummern ins Feld **Suchen nach** ein; sofort wird das erste passende Suchergebnis angezeigt. Sobald der gewünschte Wert markiert ist, betätigen Sie die **Taste F4** oder klicken Sie mit der Maus auf die **rote Ecke**. Es erscheint ein kleines Fenster, in dem sämtliche Lagerbewegungen der markierten Seriennummer angezeigt werden.

Damit haben Sie die erforderlichen Informationen, um im Lagerjournal oder in den Auftragslisten den passenden Eintrag zu finden. So können Sie beispielsweise ermitteln, welcher Lieferant die Seriennummer geliefert hat, oder welcher Kunde den Artikel mit dieser Seriennummer bezogen hat.

Lagerjournal

In Lexware warenwirtschaft premium werden sämtliche Lagerbewegungen im Lagerjournal dokumentiert. Für die **Serien- und Chargennummernverwaltung** sind dort diese Einträge verfügbar:

- Status Serien-/Chargennummer gesetzt
- Status Serien-/Chargennummer entfernt
- Korrektur.

Klicken Sie zur näheren Information auf die **rote Ecke**: Die Nummern, die aufgrund der Bestandsveränderung gebucht wurde, werden dann aufgelistet.

Status Serien-/Chargennummer gesetzt

Das Aktivieren der Option wird mit dem Eintrag **Status Serien-/Chargennummer gesetzt** im Lagerjournal vermerkt. Verfügt der Serien-/Chargennummernartikel bereits über einen positiven Bestand, erkennen Sie das an der **roten Ecke** beim Aktivierungseintrag: Dort werden dann sämtliche Nummern aufgelistet, die im Zuge der Aktivierung erfasst wurden.

Status Serien-/Chargennummer entfernt

Analog dazu werden beim Eintrag **Status Serien-/Chargennummer entfernt** alle Nummern angezeigt, die durch das Deaktivieren der Option ausgebucht wurden: Beachten Sie, dass die so ausgebuchten Seriennummern danach nicht neu eingegeben werden können.

Korrektur

Dieser Eintrag wird im Lagerjournal geschrieben, wenn eine Serien-/Chargennummern-Auftragsposition in einem lagerrelevanten Auftrag nach dem ersten Speichern abgeändert wird. Klicken Sie auch hier zur näheren Information auf die **rote Ecke**: Die Nummern, die aus der Position entfernt wurden, erkennen Sie direkt am Symbol.

Auftragsverwaltung

Die Serien- und Chargennummern werden natürlich auch bei der Erstellung von **lagerrelevanten Aufträgen** berücksichtigt.

Auftragsarten

Je nachdem, welche **Optionen zur Lagerbuchung** im Firmen-Assistenten aktiviert sind, müssen die Serien- und Chargennummern bei folgenden Auftragsarten eingegeben bzw. ausgewählt werden:

- **Einkauf**: Wareneingang, Eingangsrechnung (optional), Rücksendung, Lieferantengutschrift (optional) , Gutschrift (optional)
- **Verkauf:** Lieferschein oder Rechnung (optional), Rechnungskorrektur (optional)

Vorgehens-weise

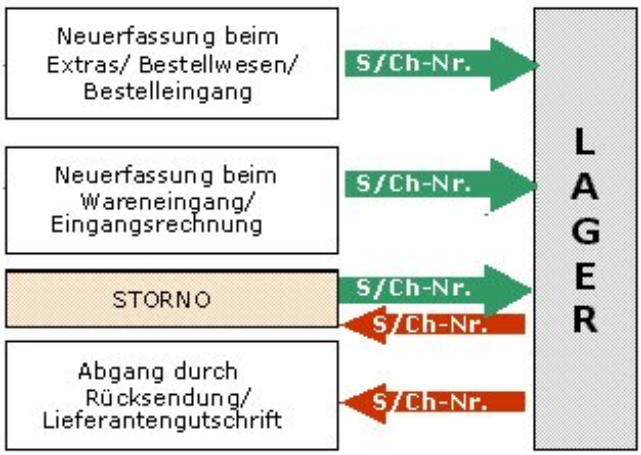
Die Auftragserfassung für Serien-/Chargennummernartikel weicht nur bei der Positionserfassung von der gewohnten Vorgehensweise ab: Erfassen Sie einen lagerrelevanten Auftrag und wird auf der zweiten Seite des Auftrags-Assistenten ein Serien-/Chargennummernartikel selektiert, erscheint über der Positionsliste entweder die Schaltfläche **Serien-Nr.** oder **Chargen-Nr.** Spätestens beim Übernehmen der Position müssen die Nummern eingegeben oder selektiert werden.

In der Positionsliste der Auftragserfassung werden die Serien-/Chargennummern in der **Designvariante Serien-/Chargennummern** angezeigt.

Auswirkungen

Mit dem Speichern des lagerrelevanten Auftrags werden die darin enthaltenen Serien- und Chargenummern ins Lager ein- oder ausgebucht.

Einkauf



Bestell-/Wareneingang/ Eingangsrechnung/Gutschrift

Wenn Sie eine Bestellung mit Serien-/Chargennummernartikeln in einen Bestelleingang **weiterführen**, müssen auch hier die Nummern neu eingegeben werden. Beim Speichern des Bestelleingangs wird geprüft, ob Serien-/Chargennummernartikel vereinnahmt werden: Ist das der Fall, erscheint automatisch für jeden entsprechenden Artikel der Eingabedialog.

Erst wenn die Nummern für die letzte Position erfasst wurden, wird der Bestelleingang gespeichert. Verlassen Sie einen Eingabedialog über die Schaltfläche **Abbrechen**, werden sämtliche Eingaben verworfen und der Bestelleingang nicht gespeichert.

Erstellen Sie über **Einkaufsauftrag neu** einen **Wareneingang**, erscheint bei der Positionserfassung gegebenenfalls die Schaltfläche **Serien-Nr.** oder **Chargen-Nr.**: Dahinter verbirgt sich der Eingabedialog zur Erfassung der neuen Nummern.

Beachten Sie, dass der **Bestell-/Wareneingang** und **Eingangsrechnungen/Gutschrift** die einzigen **Auftragsarten** sind, bei denen die Serien- und Chargennummern neu eingegeben werden können! Ansonsten steht Ihnen nur noch der manuelle Lagerzugang zur Einbuchung neuer Nummern zur Verfügung.

Rücksendung/ Lieferantengutschrift

Erstellen Sie über **Einkaufsauftrag neu** eine Rücksendung/Lieferantengutschrift, erscheint bei der Positionserfassung gegebenenfalls die Schaltfläche **Serien-Nr.** oder **Chargen-Nr.**: Dahinter verbirgt sich der Dialog zur Auswahl der entsprechenden Nummern.

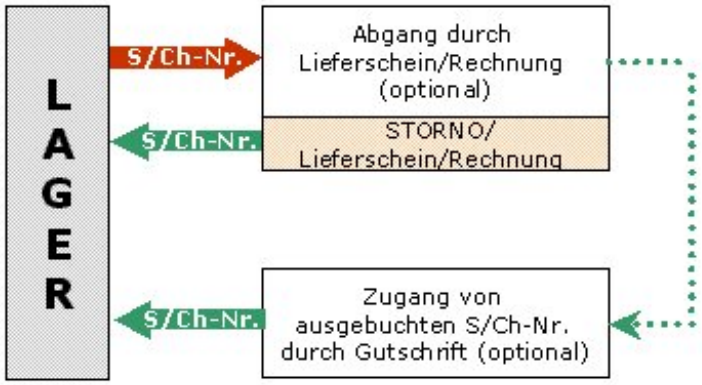
Storno

In Lexware warenwirtschaft muss jeder lagerrelevante Auftrag storniert werden, um sicherzustellen, dass die Korrekturbuchungen vollständig durchgeführt werden.

Beachten Sie, dass die Serien- und Chargennummern beim Stornieren aus dem Originalbeleg entfernt werden: Im Stornobeleg werden die Nummern im jeweiligen Positionstext aufgeführt.

- Storno eines **Wareneingangs**/ einer **Eingangsrechnung/Gutschrift**. Mit dem Speichern des Stornobelegs werden sämtliche Lagerzugänge wieder ausgebucht. Werden in einem Wareneingang Serien-/Chargennummernartikel verwendet, ist dessen Stornierung nur möglich, solange die entsprechenden Artikel im Lager verfügbar sind. Sobald eine Nummer beispielsweise durch einen Lieferschein ausgebucht wurde, ist die Stornierung des Wareneingangs nicht mehr möglich.
- Storno einer **Rücksendung/Lieferantengutschrift**. Müssen Sie beispielsweise einen Serien-/Chargennummernartikel an Ihren Lieferanten retournieren, nutzen Sie die Auftragsart **Rücksendung/Lieferantengutschrift**: Hier steht Ihnen dann die Liste der verfügbaren Nummern zur Auswahl. Wird der Seriennummernartikel wieder an Sie zurückgeschickt, stornieren Sie die Rücksendung, um die Seriennummer wieder einzubuchen. Eine Neueingabe der Seriennummer ist nicht möglich, da sie bereits in Lexware warenwirtschaft premium vorhanden ist.

Verkauf



Lieferschein/Rechnung

In der Firmenverwaltung definieren Sie auf der Seite **Warenwirtschaft/Artikel**, ob die **Lagerbuchung** beim **Lieferschein** oder bei der **Rechnung** durchgeführt wird. Entsprechend dieser Einstellung muss die Auswahl der Serien- und Chargennummern erfolgen.

Auch hier erscheint bei der Positionserfassung die Schaltfläche **Serien-Nr.** bzw. **Chargen-Nr.**, wenn ein Serien-/Chargennummernartikel ausgewählt wurde. Spätestens mit dem Übernehmen der Position müssen die Nummern aus der Liste der verfügbaren Serien- bzw. Chargennummern selektiert werden.

Mit dem **Speichern** des Lieferscheins bzw. der Rechnung werden die Nummern ausgebucht.

Rechnungskorrektur

Bei der Erstellung einer **Rechnungskorrektur** für einen Serien-/Chargennummernartikel werden Ihnen alle ausgebuchten Serien- bzw. Chargennummern angeboten: Das Erfassen von neuen Serien- bzw. Chargennummern ist nicht vorgesehen.

Storno

In Lexware warenwirtschaft muss jeder lagerrelevante Auftrag storniert werden, um sicherzustellen, dass die Korrekturbuchungen vollständig durchgeführt werden.

Beachten Sie, dass die Serien- und Chargennummern beim Stornieren aus dem Originalbeleg entfernt werden: Im Stornobeleg werden die Nummern im jeweiligen Positionstext aufgeführt.

- Storno eines **Lieferscheins**/einer **Rechnung**: Mit dem Stornieren eines Lieferscheins bzw. einer Rechnung werden die ausgebuchten Serien- und Chargennummern wieder ins Lager eingebucht.
- Storno einer **Rechnungskorrektur**: Wenn Sie eine Rechnungskorrektur stornieren, werden die darin enthaltenen Nummern wieder ausgebucht.

Firmenoptionen

In der Firmenverwaltung von Lexware warenwirtschaft können Sie auf der Seite **Warenwirtschaft/Artikel** verschiedene Einstellungen zur Bestandsführung vornehmen.

Lagerbuchung bei Rechnung statt bei Lieferschein

Grundsätzlich findet die Lagerbuchung mit dem Speichern des Lieferscheins statt. Soll die Lagerbuchung bei der Rechnung vorgenommen werden, dann aktivieren Sie diese Option. Die Eingabe der Serien- und Chargenummern wird entsprechend dieser Festlegung verlangt.

Ist diese Option und die Serien-/Chargennummernverwaltung aktiviert, ist die Erstellung von Sammelrechnungen nicht möglich.

Lagerbuchung bei Rechnungskorrektur

Möchten Sie mit dem Speichern von Rechnungskorrektur auch Lagerzugänge buchen, muss diese Option gesetzt werden. Bei der Verwendung von Serien/Chargennummernartikeln können Sie aus der Liste aller bereits ausgebuchten Nummern auswählen.

Das Eingeben von neuen Serien- und Chargennummern ist bei der Erfassung einer Rechnungskorrektur nicht möglich.

Negativen Lagerbestand zulassen

Das Verwalten von negativen Lagerbeständen ist bei Serien- und Chargennummernartikel nicht möglich. Für alle anderen Lagerartikel kann jedoch nach wie vor mit Minusbeständen gearbeitet werden.

Frage bei Lagerbuchung

Beachten Sie, dass die Eingabe der Serien- und Chargennummern direkt bei der Positionserfassung vorgenommen werden sollte. Die Frage zur Lagerbuchung erscheint erst beim Speichern des lagerrelevanten Auftrags: Verneinen Sie diese, werden ggf. sämtliche bereits vorgenommenen Eingaben zu den Serien- und Chargennummern verworfen. Damit ist eine erneute Auswahl der Nummern vor dem Durchführen der Lagerbuchungen erforderlich.

Inventur

Selbstverständlich müssen die Serien- und Chargennummern auch bei der körperlichen **Bestandsaufnahme** berücksichtigt werden.

Ausführliche Beschreibungen zur Inventur von Serien-/Chargennummernartikeln finden Sie in der Programmhilfe im Kapitel **Verwaltung → Serien-/Chargennummernverwaltung → Inventur**.

Aus diesem Grund werden diese auch auf den **Zähl- und Bestandslisten** mit ausgegeben.

Die Liste **Bestände buchen** wird mit der Aktivierung der Serien-/Chargennummernverwaltung um die Spalte **SNR** für Serien-/Chargennummernartikel erweitert.

Die **Eingabe der Ist-Bestände** erfolgt wie bisher, nachdem die Bestandserfassung gestartet wurde. Allerdings werden hier zunächst nur die **absoluten Bestände** und nicht die Serien- und Chargennummern erfasst.

Beim Beenden der Bestandserfassung werden die **Serien- und Chargennummern automatisch abgefragt**, wenn der Ist-Bestand vom Soll-Bestand abweicht. Erst wenn alle erforderlichen Eingaben zu den Serien- und Chargennummern vorgenommen wurden, kann die Bestandserfassung beendet werden und der Inventurbeleg den Status **Erledigt** erhalten.

Ist-Bestand < Soll-Bestand

Ist der Ist-Bestand **kleiner** als der in Lexware warenwirtschaft vorhandene Soll-Bestand, erscheint beim Beenden der Bestandserfassung der Auswahldialog. Erfassen Sie hier die Abweichungen:

- Handelt es sich um einen **Seriennummernartikel**, setzen Sie bei den nicht mehr vorhandenen Seriennummern den Haken.
- Bei **Chargennummernartikeln** müssen die Mengen entsprechend angepasst werden.

Wird der Auswahldialog über **Abbrechen** verlassen und die nachfolgende Meldung mit **Ja** bestätigt, werden sämtliche bisher getätigten Eingaben verworfen. Der Inventurbeleg hat nach wie vor noch den Status **In Arbeit** mit allen entsprechenden Funktionsbeschränkungen der Warenwirtschaft.

Ist-Bestand > Soll-Bestand

Ist der Ist-Bestand **größer** als der in Lexware warenwirtschaft pro vorhandene Soll-Bestand, erscheint beim Beenden der Bestandserfassung

- entweder der **Auswahldialog** mit allen bereits ausgebuchten Nummern: Diese Liste erscheint nur, wenn die Anzahl der ausgebuchten Nummern zur Bestandserhöhung ausreicht;

- oder der Eingabedialog, um neue Serien-/Chargennummern zu erfassen: Diese Neuerfassung ist nur möglich, wenn die Anzahl der ausgebuchten Nummern zur Bestandserhöhung nicht ausreichen würde.

Werden die Dialoge über **Abbrechen** verlassen und die nachfolgende Meldung mit **Ja** bestätigt, werden sämtliche bisher getätigten Eingaben verworfen. Der Inventurbeleg hat nach wie vor noch den Status **In Arbeit** mit allen entsprechenden Funktionsbeschränkungen der Warenwirtschaft.

Auswertung

Bei den Artikeln, bei denen Abweichungen zwischen Ist- und Soll-Bestand aufgetreten sind, werden die aktuellen Serien- und Chargennummernbestände mit dem Inventurprotokoll, das über **Extras → Inventur → Inventurauswertung** erstellt werden kann, ausgegeben.

Eingabedialog

Sobald in den Artikelstammdaten die Option **Serien-/Chargennummern** aktiviert ist, muss für jeden Lagerzugang die Serien- bzw. Chargennummer hinterlegt werden.

Die **Anzahl der einzugebenden Nummer** ergibt sich entweder aus dem aktuellen Lagerbestand, aus der Positionsmenge oder aus dem eingetragenen Wert im Feld Zu-/Abgang.

Die genauen Vorgehensweisen zur Erfassung von Serien- und Chargennummern sind im jeweiligen Kapitel detailliert beschrieben.

Nutzen Sie die Funktion **Suchen nach**, um eine bestimmte Nummer schnell aufzufinden.

Sobald alle erforderlichen Werte eingetragen und das Eingabefeld der letzten Nummer verlassen wurde, können Sie den Eingabedialog über die Schaltfläche **OK** schließen:

Die Serien- bzw. Chargennummern werden erst in die Datenbank gespeichert, wenn der Artikel oder der Auftrag über **Speichern** verlassen wird. Möchten Sie die eingegebenen Werte verwerfen, gehen Sie auf **Abbrechen**.

Vorgänge

Bei folgenden Vorgängen müssen die Serien- bzw. Chargennummern neu eingegeben werden:

Aktivierung bei Artikeln mit positivem Bestand

Bei Artikeln, die beim Aktivieren der Option **Serien-/Chargennummern** bereits einen **positiven Lagerbestand** haben, erscheint nach dem Betätigen der Schaltfläche **Speichern** der Eingabedialog.

Zugang in den Artikelstammdaten oder über Extras -> Artikel -> Lagerzu-/-abgänge

Wird in den Artikelstammdaten auf der Seite **Lager** im Feld **Zu-/Abgang** ein positiver Wert eingetragen, öffnet sich beim Speichern der Eingabe der Erfassungsdialog. Auch wenn die Zugänge über **Extras → Artikel → Lagerzu-/-abgänge** gebucht werden, müssen die Nummern erfasst werden.

Beachten Sie, dass die Nachverfolgung nur eingeschränkt möglich ist, wenn Sie die Serien- und Chargennummern über die manuellen Lagerzu- und -abbuchungen verwalten. Es ist ratsam, die Lagerbewegungen über die entsprechenden Auftragsarten abzubilden.

Bestelleingang über Extras -> Bestellwesen -> Bestelleingang

Vereinnahmen Sie Ihre Bestellungen über **Extras → Bestellwesen → Bestelleingang**, müssen auch hier die Nummern für jeden Serien- bzw. Chargennummernartikel neu erfasst werden.

Wareneingang

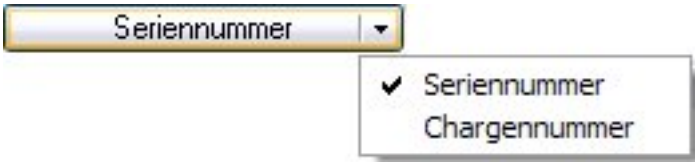
Verbuchen Sie Ihre Wareneingänge direkt über die Funktion **Einkaufsauftrag neu**, müssen die Nummern bereits bei der Positionserfassung über die entsprechende Schaltfläche eingetragen werden.

Inventur

Ist der **Ist-Bestand größer** als der in Lexware warenwirtschaft vorhandenen **Soll-Bestand**, erscheint beim Beenden der Bestandserfassung ggf. der Eingabedialog, um neue Serien-/Chargennummern zu erfassen: Diese Neuerfassung ist nur möglich, wenn die Anzahl der ausgebuchten Nummern zur Bestandserhöhung nicht ausreichen würde.

Serien- oder Chargennummer?

Welche Nummernart – **Serien- oder Chargennummern** – für den Artikel geführt wird, definieren Sie direkt beim **ersten Erfassen**.

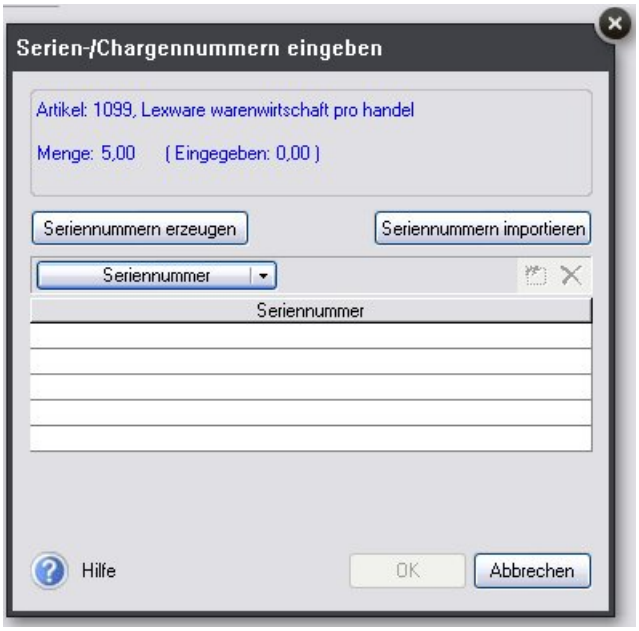


Klicken Sie im oberen Bereich des Eingabedialogs auf den Pfeil hinter dem Begriff **Seriennummer**, um die Einstellung auf **Chargennummer** zu ändern. Beachten Sie, dass diese Einstellung **im Nachhinein nicht mehr verändert** werden kann!

Sobald alle erforderlichen Werte eingetragen und das Eingabefeld der letzten Nummer verlassen wurde, können Sie den Eingabedialog über die Schaltfläche **OK** schließen: Die Serien- bzw. Chargennummern werden erst in die Datenbank gespeichert, wenn der Artikel oder der Auftrag über **Speichern** verlassen wird. Möchten Sie die eingegebenen Werte verwerfen, gehen Sie auf **Abbrechen**.

Seriennummern eingeben

Sie haben definiert, dass für diesen Artikel Seriennummern geführt werden.



Vorgehen

- Tragen Sie die Seriennummern direkt in die Tabelle ein. In Abhängigkeit der Menge wird die entsprechende Anzahl an Zeilen vorgegeben.
- Sobald Sie nach der letzten Seriennummer das Eingabefeld verlassen, wird die Schaltfläche **OK** aktiviert und Sie können den Dialog verlassen.

Als Alternativen zur manuellen Erfassung stehen Ihnen hier die **automatische Erzeugung** sowie der **Import von Seriennummern** zur Verfügung.

- Stellen Sie Ihre Artikel selbst her bzw. werden Ihre Produkte nicht direkt vom Hersteller mit einer Seriennummer versehen, haben Sie die Möglichkeit, Seriennummern nach **individuellen Vorgaben automatisch** generieren zu lassen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Seriennummern erzeugen** und es öffnet sich ein weiteres Fenster.
- Liegen die Seriennummern eines Artikels bereits in einer **txt-Datei** vor, können Sie diese schnell und einfach **importieren**.

Erzeugen

Hier stehen Ihnen verschiedene Kriterien zur Gestaltung der Seriennummer zur Verfügung.

vorangestellt

Den ersten Teil der Seriennummer können Sie im Feld **Vorangestellt** mit einer Konstante versehen.

Startnummer

Die **Startnummer** ist die Basis, von der mit der "Hochzählung" der laufenden Seriennummern begonnen wird.

-stellig

Der Wert im Feld **–stellig** legt die Stellenanzahl des mittleren Teils der Seriennummer fest.

Schrittweite

In welchen Schritten die automatische Nummerierung vorgenommen wird, legen Sie bei **Schrittweite** fest.

Nachgestellt

Auch den dritten Teil der Seriennummer können Sie im Feld **Nachgestellt** mit einer Konstante versehen.

Vorschau

Die erste Seriennummer, die gemäß Ihren Einstellungen erzeugt wird, wird hier angezeigt.

Verlassen Sie den Dialog über **OK**, und die Seriennummern werden gemäß Ihrer Vorgabe erzeugt. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Eingaben zu verwerfen.

Importieren

Die Seriennummern des Artikels liegen bereits in einer **txt-Datei** vor: Sie können diese – wie nachfolgend beschrieben - schnell und einfach einlesen.

Vorgehen

- Gehen Sie auf die Schaltfläche **...**, um die **Importdatei auszuwählen**.
- Setzen Sie die Option, die dem **Aufbau Ihrer Importdatei** entspricht. Die Seriennummern können **zeilenweise** oder durch **Trennzeichen** getrennt aufgelistet werden.
- Klicken Sie schließlich auf die Schaltfläche **Importieren**, um die Daten einzulesen.

Beachten Sie, dass die Seriennummern **nur für den aktuell selektierten Artikel** importiert werden können. Das Importieren von Seriennummern, die für unterschiedliche Artikel eingebucht werden sollen, ist nicht möglich.

Chargennummern eingeben

Sie haben definiert, dass **Chargennummern** für diesen Artikel verwaltet werden.

Zum Erfassen von Chargennummern stehen Ihnen im Eingabedialog diese Funktionen zur Verfügung.

Neue Chargennummer eingeben

Klicken Sie auf das Symbol **Neuer Eintrag**, um eine neue Chargennummer zu erfassen. Damit wird eine Zeile eingeblendet, in die Sie direkt die Chargennummer sowie die entsprechende Menge eintragen können.

Alternative Vorgehensweise: Tastenkombination **Alt+Einfg**

Chargennummer löschen

Haben Sie beispielsweise eine falsche Chargennummer eingegeben, verwenden Sie das Symbol **Eintrag löschen**, um die Zeile zu entfernen.

Alternative Vorgehensweise: Tastenkombination **Alt+Entf**

Chargennummer nach MS Excel übertragen

Die Liste der Chargennummer kann mit Hilfe des Symbols **Einträge nach MS Excel exportieren** zur weiteren Bearbeitung in die Tabellenkalkulation MS Excel übertragen werden.

Alternative Vorgehensweise: Tastenkombination **Strg+F6**

Vorgehen

Wenn Sie einen Zugang buchen und die Zeile nach der Chargennummerneingabe **farbig** hinterlegt wird, ist die Chargennummer bereits in Lexware warenwirtschaft vorhanden.

Erst wenn die Summe der eingegebenen Mengen mit der Anzahl, die zugebucht werden soll, übereinstimmt, kann der Eingabedialog über die Schaltfläche **OK** verlassen werden. Die Chargennummern werden erst in die Datenbank gespeichert, wenn der Artikel oder der Auftrag über **Speichern** verlassen wird. Über **Abbrechen** verwerfen Sie Ihre Eingabe.

Auswahldialog

Sobald die Option **Serien-/Chargennummern** aktiviert ist, muss für jeden Lagerabgang die Serien- bzw. Chargennummer ausgewählt werden.

Die Anzahl der einzugebenden Nummern ergibt sich entweder aus der Positionsmenge oder aus dem eingetragenen Wert im Feld **Zu-/Abgang**.

Die genauen Vorgehensweisen zur Auswahl von Serien- und Chargennummern sind im jeweiligen Kapitel detailliert beschrieben.

Nutzen Sie die Funktion **Suchen nach**, um eine bestimmte Nummer schnell aufzufinden. Tragen Sie zunächst den gesuchten Wert ein und betätigen Sie danach die **Übernehmen**-Schaltfläche oder die Taste **F8**: Damit wird die Nummer ausgewählt.

Sobald alle erforderlichen Werte eingetragen wurden, können Sie den Auswahldialog über die Schaltfläche **OK** verlassen:

Die Nummern werden erst aus der Datenbank genommen, wenn der Artikel oder der Auftrag über **Speichern** verlassen wird. Über **Abbrechen** verwerfen Sie Ihre Eingabe.

Vorgänge

Bei folgenden Vorgängen müssen die Serien- bzw. Chargennummern aus der Liste der verfügbaren Nummern selektiert werden:

Abgang in den Artikelstammdaten oder über Extras -> Artikel -> Lagerzu-/-abgänge

Wird in den Artikelstammdaten auf der Seite **Lager** im Feld **Zu-/Abgang** ein negativer Wert eingetragen, öffnet sich beim Speichern der Eingabe der Auswahldialog. Auch wenn die Abgänge über **Extras → Artikel → Lagerzu-/-abgänge** gebucht werden, müssen die Nummern ausgewählt werden.

Beachten Sie, dass die Nachverfolgung nur eingeschränkt möglich ist, wenn Sie die Serien- und Chargennummern über die manuellen Lagerzu- und -abbuchungen verwalten. Es ist ratsam, die Lagerbewegungen über die entsprechenden Auftragsarten abzubilden.

Lagerrelevante Verkaufsaufträge

Beim Erfassen von lagerrelevanten Aufträgen wie beispielsweise Lieferschein oder Rechnung (optional) müssen die Nummern direkt bei der Positionserfassung ausgewählt werden.

Rücksendung/Lieferantengutschrift

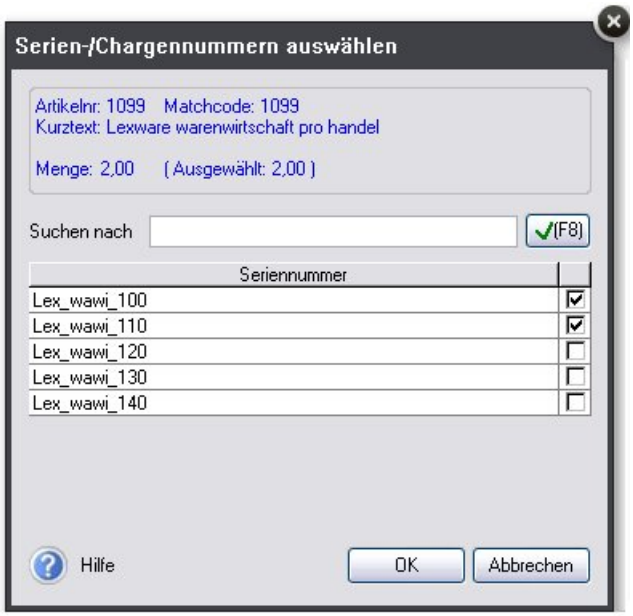
Wenn Sie einen Serien-/Chargennummernartikel an Ihren Lieferanten zurückschicken, ist auch hier die Auswahl der entsprechenden Nummer erforderlich.

Inventur

Ist der **Ist-Bestand kleiner** als der in Lexware warenwirtschaft vorhandene **Soll-Bestand**, erscheint beim Beenden der Bestandserfassung ggf. der Auswahldialog, um nicht gezählte Serien-/Chargennummern auszubuchen: Erfassen Sie hier die Abweichungen.

Seriennummern auswählen

Handelt es sich um einen Seriennummernartikel, werden **sämtliche verfügbaren Seriennummern** aufgelistet. Mit Setzen des Hakens **per Mausklick** oder mit **Betätigen der Leertaste** in der rechten Spalte, wird die Seriennummer ausgewählt.



Erst wenn die **Anzahl der ausgewählten Seriennummern** mit der **hinterlegten Menge** übereinstimmt, kann der Auswahldialog über **OK** verlassen werden. Um die Eingaben zu verwerfen, gehen Sie auf **Abbrechen**.

Chargennummern auswählen

Im Unterschied zum Auswahldialog der Seriennummern wird bei den **Chargennummern**

- zum einen der **aktuelle Bestand** mit angezeigt;
- zum anderen werden Chargennummern ausgewählt, indem die entsprechende Anzahl in der Spalte **Menge** eingetragen wird.

Auch dieser Auswahldialog kann erst über **OK** verlassen werden, wenn die **Summe der eingegebenen Mengen** mit der **vorgegebenen Artikelanzahl** übereinstimmt. Um die Eingaben zu verwerfen, gehen Sie auf **Abbrechen**.

Serien-/Chargennummern: Fragen & Antworten

Grundsätzliches

Was ist der Unterschied zwischen Serien- und Chargennummer?

Seriennummer

- Die Kombination **Seriennummer** und **Artikel** muss eindeutig sein, damit eine **lückenlose Nachverfolgbarkeit** gewährleistet werden kann. Das bedeutet, dass jede Seriennummer nur einmal für jeden Artikel neu erfasst werden kann und die erneute Eingabe einer bereits beim Artikel vorhandenen Seriennummer nicht mehr möglich ist.
- Des Weiteren gilt, dass die Beziehung zwischen **Seriennummer und Menge 1:1** sein muss. Das heißt, wird der Bestand des Artikels um 5 erhöht, müssen auch 5 neue Seriennummern eingebucht werden.
- Bei der **Formatierung** der Seriennummer gibt es nur die Einschränkung, dass maximal fünfzig Zeichen möglich sind.

Chargennummer

- Grundsätzlich können alle Artikel, die in einem bestimmten Herstellungsgang gefertigt werden, eine Chargennummer erhalten. Das heißt, dass im Unterschied zur Seriennummer die Beziehung zwischen **Chargennummer und Menge 1:n** ist: Damit kann bei der Verwendung von Chargennummern die Menge ungleich eins sein. Wird der Bestand eines Chargennummernartikels um fünf erhöht, kann beispielsweise eine Chargennummer mit der Menge 5 eingebucht werden; oder es ist möglich, fünf Chargennummern mit der Menge 1 neu zu erfassen.
- Auch bei der **Formatierung** der Chargennummer gibt es nur die Beschränkung der Zeichenanzahl auf maximal 50 Zeichen.

Kann eine Seriennummer mehrfach neu erfasst werden?

Jede Seriennummer kann für jeden Artikel nur einmal neu erfasst werden. Mit Hilfe der unterschiedlichen Auftragsarten ist es jedoch möglich, verschiedene Lagerzu- und -abbuchungen vorzunehmen.

Artikelverwaltung/ Lager

Wie kann die Verwaltung der Serien- bzw. Chargennummern für vorhandene Artikel aktiviert werden?

Wenn Sie bereits vorhandene Artikel als **Serien-/Chargennummernartikel** führen möchten, müssen Sie dies für jeden einzelnen Artikel festlegen.

Vorgehen

- Öffnen Sie dazu den Artikeldatensatz im Bearbeitungsmodus.
- Setzen Sie auf der ersten Seite **Allgemein** das Häkchen bei der Option **Serien-/Chargennummern**.
- Verfügt der Artikel über einen **positiven Bestand**, erscheint beim Speichern der Änderung der Eingabedialog: Hier müssen Sie entscheiden, ob Sie Serien- oder Chargennummern verwalten möchten. Danach müssen Sie die erforderliche Anzahl an Nummern erfassen, mit Bestätigen der **OK**-Schaltfläche den Dialog verlassen und den Artikel speichern: So werden Ihre Eingaben in die Datenbank gespeichert.

Wieso können die Serien- und Chargennummern nur für Lagerartikel verwaltet werden?

Für Lagerartikel werden sämtliche lagerrelevanten Vorgänge im **Lagerjournal** dokumentiert. Damit kann der Werdegang des Lagerartikels jederzeit nachvollzogen werden. Und genau so eine Nachverfolgbarkeit wird benötigt, wenn Serien- und Chargennummern verwaltet werden. Aus diesem Grund müssen alle Serien-/Chargennummernartikel auch als Lagerartikel gekennzeichnet werden, damit die Lagerbewegungen im Lagerjournal aufgezeichnet werden können.

Wieso erscheinen die ausgebuchten Chargenummern nicht in der entsprechenden Spalte in den Artikelstammdaten?

Auf der Seite **Serien-/Chargen-Nr.** wird die Chargennummer erst in der Spalte **ausgebuchte Nummern** angezeigt, wenn der aktuelle Bestand auf **Null** steht.

Was passiert, wenn die Option Serien-/Chargennummer deaktiviert wird?

Verfügt der Serien-/Chargennummernartikel über einen **positiven** Bestand und die Option **Serien-/Chargennummern** wird zurückgesetzt, werden sämtliche verfügbaren Nummern ausgebucht: Der aktuelle Bestand bleibt jedoch erhalten.

Beachten Sie, dass die ausgebuchten Seriennummern nicht erneut erfasst werden können!

Bei Artikeln mit **Nullbestand** kann die Option **Serien-/Chargennummern** problemlos deaktiviert werden. Im Lagerjournal bleiben sämtliche Einträge zu den Serien-/Chargennummern weiterhin erhalten.

Was bedeutet die "rote Ecke" im Lagerjournal?

Im Lagerjournal von Serien-/Chargennummernartikel finden Sie bei der Mengenangabe jeder Bestandsveränderung eine "rote Ecke". Möchten Sie erfahren, welche Serien- bzw. Chargennummern bei dem markierten Lagerjournaleintrag gebucht wurden, dann betätigen Sie die Taste **F4** oder klicken Sie direkt mit der Maus auf die "rote Ecke".

Wie wird der Lagerjournal-Eintrag Korrektur erzeugt?

Wenn ein lagerrelevanter Auftrag im Bearbeitungsmodus geöffnet und eine Position, die einen Serien-/Chargennummernartikel beinhaltet, bearbeitet wird. Wird beispielsweise nicht die Positionsmenge, sondern nur die Auswahl der Nummern verändert, wird dieser Vorgang mit dem Eintrag **Korrektur** dokumentiert.

Was passiert, wenn ein Zugang zu einer vorhandenen Chargennummer eingebucht wird?

Wird ein Zugang zu einer bereits vorhandenen Chargennummer gebucht, wird - mit dem Speichern des Zugangs - der aktuelle Bestand der Chargennummer erhöht.

Können Serien- und Chargennummernartikel mit negativem Bestand verwaltet werden?

Nein, es ist auch bei aktivierter Option **Negativer Lagerbestand zulassen** nicht möglich, für Serien- und Chargennummernartikel einen negativen Bestand zu erzeugen.

Suche

Wie kann nachvollzogen werden, wo sich eine bestimmte Serien- bzw. Chargennummer befindet? Wie kann ermittelt werden, wann eine bestimmte Serien- bzw. Chargennummer vereinnahmt oder ausgeliefert wurde?

- Gehen Sie dazu in die Artikelverwaltung und öffnen Sie den entsprechenden Artikeldatensatz über Bearbeiten → Artikel → Bearbeiten.
- Wechseln Sie auf die Seite Serien-/Chargen-Nr..
- Tragen Sie im Feld Suchen nach die vorliegende Serien- bzw. Chargennummer ein.
- Die gesuchte Nummer wird sofort in der Liste markiert. Klicken Sie dann auf die "rote Ecke" und im erscheinenden Fenster werden sämtliche Vorgänge ausgelistet.

Auftragsverwaltung

Wieso kann seit der Aktivierung der Serien-/Chargennummernverwaltung keine Sammelrechnung mehr erstellt werden?

Haben Sie die Option Lagerbuchung bei Rechnung eingestellt, ist die Erstellung von Sammelrechnung bei aktivierter Serien-/Chargennummernverwaltung nicht mehr möglich. Da eine Bearbeitung der Positionsliste bei Sammelrechnungen nicht möglich ist, können die erforderlichen Serien- und Chargennummern nicht eingegeben werden.

Warum können bei der Rechnungskorrektur keine neuen Serien- und Chargennummern eingegeben werden?

Wenn Sie eine Rechnungskorrektur mit Lagerbuchung erstellen, handelt es sich im Normalfall um eine Retoure Ihres Kunden. Die Vereinnahmung von neuen Serien- bzw. Chargennummern ist deshalb nicht erforderlich, da die benötigten Nummern bereits in der Warenwirtschaft vorhanden sind.

Was passiert mit den Serien- und Chargennummer beim Storno-Vorgang?

Beim Stornieren eines lagerrelevanten Auftrags werden die Serien- und Chargennummern entsprechend zu- bzw. abgebucht. Zu Ihrer Information werden die einzelnen Serien- und Chargennummern direkt in den Positionstext übernommen.

Aus dem Originalbeleg werden die Serien- und Chargennummern beim Stornieren entfernt: In den Lagerjournaleinträgen stehen diese aber nach wie vor zur Verfügung.

Werden die Serien- und Chargennummern beim Weiterführen in die nachgelagerte Auftragsart übernommen?

Nein. Die Nummern stehen nur in den lagerrelevanten Aufträgen zur Verfügung. Das Übernehmen der Serien- und Chargennummern vom Lieferschein zur Rechnung ist derzeit nicht möglich.

Werden die Serien- und Chargennummern bei der Funktion Auftrag duplizieren in den neuen Auftrag kopiert?

Nein. Selbstverständlich müssen die Serien- und Chargennummern im duplizierten Auftrag neu eingegeben bzw. ausgewählt werden.

Druck

Werden die Serien- und Chargennummern beim Druck der Auftragsdokumente berücksichtigt?

Selbstverständlich werden die Serien- und Chargennummern bei allen lagerrelevanten Aufträgen mit ausgegeben.

Kann eine Liste der Auftragspositionen mit den entsprechenden Serien-/Chargennummern ausgegeben werden?

- Gehen Sie dazu auf **Berichte → Auftragsliste**.
- Verwenden Sie die Formularvariante **Serien-/Chargennummern aus Aufträgen nach MS Excel**, um die einzelnen Auftragspositionen nach MS Excel zu exportieren: Dort stehen Ihnen dann sämtliche Bearbeitungsmöglichkeiten der Tabellenkalkulation zur Verfügung.

Können die Lagerbewegungen, die bei den Serien- bzw. Chargennummern in den Artikelstammdaten angezeigt werden können, ausgegeben werden?

Es gibt die Möglichkeit, die Lagerbewegungen für jede Serien- bzw. Chargennummer eines Artikels nach MS Excel zu exportieren.

- Markieren Sie den gewünschten Artikeldatensatz in der Bildschirmliste.
- Klicken Sie auf das Symbol **Drucken**.
- Wählen Sie im Druckfenster den **Export nach MS Excel** und selektieren Sie die Formularvariante **Artikelliste mit Serien-/Chargennummern**.
- Klicken Sie auf **Ausgabe**.

Können Artikeletiketten mit Serien- bzw. Chargennummern erstellt werden?

Ja, es können Etiketten mit Serien- bzw. Chargennummern gedruckt werden:

- Markieren Sie in der Bildschirmliste den gewünschten Artikel.
- Gehen Sie auf das Symbol **Drucken**.
- Wählen Sie das Zielgerät **Drucker** und die Formularvariante **Artikeletiketten**.
- Legen Sie auf der Seite **Etikett** das gewünschte Etikettenformat fest.
- Klicken Sie auf **Ausgabe**.